

# ***Sauber sniffen***



*Hier soll ausdrücklich niemand zum Drogengebrauch animiert werden! Wenn man jedoch Drogen konsumiert, ist es immer besser, man weiss auch um die Risiken. Allein unter diesem Aspekt ist nachfolgender Text erstellt worden.*

Die Nase filtert Luft durch die Nasenlöcher. Die Droge, die man snifft, bleibt an den Membranen der Schleimhäute kleben wo sie sich sehr schnell auflöst, um durch die feinen Adern, die sich dort befinden, direkt ins Blut und Richtung Gehirn zu gelangen. Jeder Sniff trocknet die empfindlichen Schleimhäute aus. Um grösseren Schaden zu verhindern, gibt es mehrere Verhaltensregeln:

***Unbedingt warten, bis die Wirkung voll eingetreten ist (5 bis 15 Minuten), bevor man etwas von der Substanz nachlegt!***

## **1. Die Nasenlöcher stets gut befreien**

Dazu am besten mit einer milden Kochsalzlösung (siehe unten) gründlich durchspülen. **Auf** die Verwendung von **Nasenspray** sollte man in diesem Zusammenhang möglichst **verzichten**, da dies die Nasenschleimhäute noch zusätzlich austrocknet.

## **2. Die Lines gut vorbereiten!**

Man muss die Droge - bevorzugt auf einem Spiegel oder auf anderen trockenen, glatten Oberflächen - gut zu einem **möglichst feinen Pulver** zerkleinern. Je feiner das Pulver, desto weniger riskiert man, dass Körner an den Nasenhaaren anhaften und somit die Nasenschleimhäute schädigen können.

## Das Snief-Röhrchen

Man kann sich vermutlich vorstellen, wieviel **Dreck und üble Krankheitserreger** an einem gebrauchten Geldschein haften können. Meist riecht man es ja schon.



Daher sollte man diese 'coole' Methode, die man oft in Filmen sieht, lieber vergessen und sich besser **für jeden Sniff ein neues Röhrchen aus einem sauberen Stück Papier rollen**.

Dieses Röhrchen stets hoch in die Nase hinauf stecken, dabei jedoch möglichst vermeiden, die Schleimhäute zu verletzen.

### 3. Das Röhrchen nie mit anderen teilen!

Nicht nur auf sexuellem Wege, sondern auch über die Nase kann sich das Virus von **Hepatitis A, B und C** verbreiten falls Nasenschleim oder gar Blutspuren am Röhrchen anhaften. Es kann natürlich auch eine Erkältung oder eine andere Infektionskrankheit übertragen werden.

Eine kürzlich in den USA realisierte Studie hat eine grosse Rate von **Hepatitis C -Infektionen bei Kokainsniffen** festgestellt. Dies scheint plausibel, denn regelmässiger nasaler Konsum oder unsachgemässer Einsatz des Snief-Röhrchens können kleine Blutungen in der Nase verursachen, geradezu ideale **Eintrittsorte für das Virus**.

**Ausserdem ist insbesondere Hepatitis C auch innerhalb den europäischen Drogenszenen inzwischen derart stark verbreitet, dass man schon allein deshalb mit niemandem sein Röhrchen teilen sollte.**

#### **4. Nase etwa 15 Minuten nach dem Konsum spülen!**

Das Innere der Nase besteht aus einer sehr sensiblen mit Haaren besetzten Haut. Im Moment des Sniffens bleibt ein Teil des Pulvers an diesen Haaren hängen und es kann zu **blutigen Hautreizungen und Nekrosen** bis zum Durchbruch der Nasenscheidewand führen.

Ideal ist es, eine Salzlösung von einem halben Teelöffel Salz in einer Tasse lauwarmen Wassers zu bereiten und diese Lösung von den getunkten Fingerspitzen zu schnupfen. Heftig und bis tief in den Rachen.

Vorsicht, der Rachen ist ebenfalls von der ätzenden Wirkung des Puders betroffen und es könnte evtl. nützlich sein, diesen ebenfalls mit Salzwasser zu gurgeln.

***Es ist also ratsam, die durch nasalen Drogengebrauch ausgetrockneten Schleimhäute regelmässig hinreichend zu befeuchten!***

#### **5. Pflege der Nasenlöcher**

Hierzu gibt es verschiedene Wege, wie beispielsweise das sorgsame Auftragen von **gutem Naturöl** mittels eines Wattestäbchens oder eines Papiertaschentuchs. Das Öl sanft in den Nasenhöhlen verteilen und auch dabei die Region unterhalb der Nase nicht vergessen. Auch dort ergeben sich nämlich bei Sniffen häufig lästige Hautreizungen.

Wenn einem die Nase trotz allem immer noch etwas verstopft vorkommt, stellt dies keinen Grund zur Beunruhigung dar, es bedeutet lediglich, dass die Schleimhäute sich wieder erholen. Herkömmliche Nasensprays oder -tropfen sind hier jedenfalls keine angeratene Methode. Diese Mittel können sogar zu Abhängigkeiten führen.

Wenn ein unangenehmes Brennen jedoch anhält, so sollte man aufhören mit dem Sniffen. Bei **Nasenbluten oder Krusten in der Nase** sollte man ebenfalls sofort mit dem nasalen Konsum der Droge aufhören und einen **Arzt aufsuchen!** Vorsicht, zuviel Nasenspülen oder Ölen ist aber auch schlecht für deine Nase.

*Sniffen schädigt übrigens ebenfalls deinen Geruchssinn nicht unerheblich!*

## **6. Sniffen verhindert keine Überdosis!**

Wenn auch der Effekt weniger wirkungsvoll als das Spritzen ist, so wirkt es doch auf die gleiche Art und Weise: Zuviel verursacht eine Überdosis.

Nach dem Sniffen von Speed, möglichst keine Trips oder Ecstasy konsumieren!  
Die Wirkung dieser Kombination gilt nicht nur als recht unangenehm, sie ist auch nicht immer ganz ungefährlich.

Auch der Konsum von Alkohol kann unter dem (nachlassenden) Einfluss von 'Speed' unangenehme Folgen haben, da man eine Alkoholwirkung zunächst kaum verspürt. Hinterher kommt es dann jedoch nicht selten doppelt heftig!

**Der Besitz, die Produktion, Transport, Kauf, Verkauf und die unentgeltliche Abgabe von Drogen sind bei Strafe verboten!**

## **Zusammenfassung**

- 1. Vor dem Sniffen, die Nase gut befreien**
- 2. Zerkleinern der Droge zu sehr feinem Puder**
- 3. Nie das Röhrchen mit anderen zu teilen (Hepatitisinfektion)**
- 4. Nach dem Konsum, die Nase gut säubern**
- 5. Pflege der Nasenlöcher (siehe oben)**
- 6. Vorsicht bei der Dosierung, Sniffen verhindert keine Überdosis**

*-Text: JES Bielefeld, J. Theisen-*

*Im Internet:  
JES Bielefeld e.V. / Johnnys Seite*